

---

FÖRDERVEREIN FÜR DIE RESTAURIERUNG UND  
PFLEGE DER BAROCK-ORGEL IN DER KIRCHE ZU  
KLINGA E.V.



KONZERT ZUM 1. ADVENT 2013

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2013, 17.00 UHR

KIRCHE ZU KLINGA

---



**HENRIETTE REINHOLD**



**VOLKMAR BESSER**



**SILKE PETERSON**



**BEATE ROTH**



**ULRICH OTHER**



**UWE STAHLBAUM**



**RUTH BERNEWITZ**

**SILKE PETERSON** (Cembalo) ist Dozentin für Kammermusik und Solorepetition an der Musikhochschule "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig; **HENRIETTE REINHOLD** studiert gegenwärtig Gesang an der Leipziger Musikhochschule; **BEATE ROTH** (Violine), **ULRICH OTHER** (Flöte), **RUTH BERNEWITZ** (Viola) sowie **UWE STAHLBAUM** (Violoncello) sind langjährige Mitglieder des Leipziger Gewandhausorchesters.

**VOLKMAR BESSER** absolvierte sein Studium im Fach Oboe bei Professor Burkhardt Glaetzner an der Musikhochschule Leipzig. Als Solo-Oboist des Philharmonischen Orchesters Rostock und der Staatskapelle Berlin führte ihn die Musik mehr als vierzig Jahre durch viele Länder der Welt und nun zu seinem Abschiedskonzert, auf Einladung ehemaliger Leipziger Musikerfreunde, nach Klinga. Ein musikalischer Abschiedsgruß für Publikum und Freunde.

Fotos: Gewandhaus Leipzig

---

# Programm

**Ausführende:**                    **Henriette Reinhold** (Alt)  
   **Ulrich Other** (Flöte)  
   **Volkmar Besser** (Oboe)  
   **Beate Roth** (Violine)  
   **Ruth Bernewitz** (Viola)  
   **Uwe Stahlbaum** (Violoncello)  
   **Silke Peterson** (Cembalo)



---

## **Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

Quartett für Flöte, Oboe, Violine und Basso continuo G-Dur  
Allegro - Grave - Allegro

---

## **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

"Gott ist unser Sonn und Schild"  
Arie für Alt, Oboe und Basso continuo aus der Kantate BWV 79

---

## **Ignaz Pleyel (1757-1831)**

Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello op. 18, Nr. 1  
1. Satz: Allegro

---

## **Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

"Ihr Völker hört"  
Kantate für Alt, Flöte und Basso continuo am Fest der heiligen drei Könige

---

## **Ignaz Pleyel (1757-1831)**

Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello op. 18, Nr. 2  
1. Satz Allegro

---

## **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

"Kreuz und Krone sind verbunden"  
Arie für Alt, Oboe und Basso continuo aus der Kantate BWV 12

---

## **Franz Xaver Süßmayr (1766-1803)**

Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello  
Allegro con brio – Adagio – Rondo Allegretto

---

**Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein.**

---

---

## Weihnachtliche Musik in der Kirche zu Klinga - Zum heutigen Programm

Zwei der Komponisten, von denen in unserem Konzert Musik erklingt, dürften den wenigsten Hörern bekannt sein, obwohl sie Zeitgenossen Haydns, Mozarts, Beethovens waren. Beide stammen aus Österreich.



Ignaz Joseph Pleyel hatte fünf Jahre (1772-1777) Joseph Haydn zum Lehrer, und als Musikverleger und Klavierfabrikant erwarb er später von Paris aus solchen europäischen Ruhm, dass noch heute ihm zu Ehren eines der wichtigsten Konzerthäuser in der französischen Hauptstadt, der "Salle Pleyel", seinen Namen trägt. Vor wenigen Wochen erst musizierte das Leipziger Gewandhausorchester dort. Als Komponist war Pleyel ungemein fruchtbar, wengleich sich seine zahlreichen Sinfonien, Solokonzerte, Streichquartette und andere Kammermusiken nicht mit den Werken der ganz großen Komponisten messen können.

Auch Franz Xaver Süßmayr (1766-1803) steht an musikalischem Genie weit hinter

seinem Lehrer Wolfgang Amadeus Mozart zurück. Als aber Mozart über der Arbeit an seinem Requiem starb, war es sein zehn Jahre jüngerer Schüler Süßmayr, der diese Totenmesse in die heute weltweit aufgeführte Fassung brachte, es also nach Mozarts Skizzen ergänzte und vollendete. Süßmayrs eigene Musik klingt der seines Lehrers sehr ähnlich.

In mehreren Musikstücken des heutigen Programms musiziert - neben Oboe, Flöte und Violine - ein Basso continuo. Das heißt: ein Bassinstrument (Violoncello) und ein Akkordinstrument (Cembalo) "stützen" die solistisch einander umspielenden Melodieinstrumente. Auch in den drei Arien ist das so. Zur Singstimme gesellt sich dabei ein sehr beweglich konzertierendes Blasinstrument.

Die Musizierpraxis mit so genanntem "Generalbaß" (Basso continuo) wurde in der Musik der Klassik aufgegeben. Sie fehlt also auch in den Quintetten von Pleyel und Süßmayr. Der fünfstimmige Instrumentalsatz füllt nun die harmoniebildenden Akkorde aus.

Prof. Dr. em. Udo Klement (Klinga)

Abbildungen:

Titelseite: Gerrit van Honthorst (1592-1656): Die Anbetung der Hirten, um 1650, Öl auf Leinwand, Nantes, Musée des Beaux-Arts; oben: Evaristo Baschenis (1617-1677): Stilleben mit Musikinstrumenten, um 1670, Öl auf Leinwand, Musées royaux des Beaux-Arts de Belgique

---

Das Konzert ist eine Initiative des Klingaer Orgel-Fördervereins. Wir danken dem Gründungsmitglied des Vereins, Kammermusikerin Frau Beate Roth (Gewandhaus Leipzig), für die künstlerische Organisation und Vorbereitung des Benefizkonzertes. Die Kollekte wird ausschließlich für die Restaurierung der Orgel in der Kirche zu Klinga verwendet.

---

© Förderverein für die Restaurierung und Pflege der Barock-Orgel in der Kirche zu Klinga e.V.

c/o Prof. Dr. Andreas Michel  
Siedlung 29  
04668 Parthenstein  
Tel. 034 293 / 33 125

Bankverbindung  
Sparkasse Muldentale  
Kontonummer 101 0063 738  
BLZ 860 502 00

Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig,  
Register-Nr. VR 5041;  
Steuer-Nr. Finanzamt Grimma:  
238/140/09041 K01

---

www.studia-instrumentorum.de | studia-instrumentorum@t-online.de | orgel-klinga@t-online.de

---